

# Unterrichtsvorhaben 1

ggf. fächerverbindende Kooperation mit Geschichte	Thema: Übergangsektüre	Umfang: Klaus-Uwe Dürr, Rudgarius - puer fortissimus (16 Wochen)	Jahrgangsstufe 8 und 9
--	------------------------	--	------------------------

## mögliche Bausteine

Die Römer am Rhein, Novaesium, Caesar Hadrian, Straßenbau, röm. Militär/Legionäre, Kleidung der Römer, Transport/Truppenbewegungen/Lager, Schmuck und Geschirr der Römer
--

## Kompetenzen

<p style="text-align: center;"><b>1. Sprachkompetenz</b></p> <p><u>Wortschatz:</u> SuS sind in der Lage, ihren Wortschatz lektürebezogen zu erweitern; sie sind unter Anleitung in der Lage, die „Grundbedeutung“, die „abgeleitete Bedeutung“ und ggf. die „okkasionelle Bedeutung“ herauszuarbeiten</p> <p><u>Grammatik:</u> SuS beherrschen den lat. Formenbestand und können ihre Kenntnisse bei der Arbeit an anspruchsvolleren didaktisierten Texten anwenden; können die Teile eines komplexeren Satzes isolieren und ihnen ihre Funktion zuweisen; können in anspruchsvolleren didaktisierten Texten zunehmend komplexere Sätze und Satzgefüge analysieren; können satzwertige Konstruktionen unter Anleitung erkennen und zielsprachengerecht wiedergeben</p>	<p style="text-align: center;"><b>2. Textkompetenz</b></p> <p>SuS können textsemantische Merkmale und textsyntaktische Merkmale weitgehend selbstständig aus den Texten herausarbeiten; können ihr Textverständnis anspruchsvollerer didaktisierter Texte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren; können die lat. Texte flüssig unter Beachtung der sinntragenden Wortblöcke vortragen; interpretieren anspruchsvollere didaktisierte Texte unter Anleitung; reflektieren Textaussagen im Sinne historischer Kommunikation und bewerten sie; können zwischen einer „wörtlichen“, sachgerechten und wirkungsgerechten deutschen Wiedergabe unterscheiden</p>	
<p style="text-align: center;"><b>3. Kulturkompetenz</b></p> <p>SuS besitzen Kenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten und sind in der Lage, zu den im Text präsentierten Lebensformen und Traditionen Stellung zu nehmen.</p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Methodenkompetenz</b></p> <p>SuS können ein Repertoire grundlegender fachspezifischer Methoden sowie grundlegender Lern- und Arbeitstechniken für das selbständige und kooperative Lernen anwenden</p> <p><u>Wortschatz:</u> SuS sind in der Lage, ein zweisprachiges Wörterbuch zu benutzen</p> <p><u>Grammatik:</u> SuS können eine Systemgrammatik unter Anleitung benutzen</p> <p><u>Umgang mit Texten und Medien:</u> SuS können wesentliche methodische Elemente miteinander kombinieren und unter Anleitung textadäquat anwenden; können Textkonstituenten beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten zunehmend selbständig anwenden</p> <p><u>Kultur und Geschichte:</u> SuS können zu ausgewählten Themen Informationen selbstständig beschaffen, geordnet auswerten sowie angemessen präsentieren; können ihre Kenntnisse aus anderen Fächern einbeziehen und dadurch allmählich Wissensinseln bilden</p>	
<p style="text-align: center;"><b>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b></p> <p>- baut auf Spracherwerbsphase auf - Voraussetzung für die später folgende Original-Lektüre</p>	<p style="text-align: center;"><b>Materialien und Medien</b></p> <p>C. C. Buchner, Studio, Klaus-Uwe Dürr, Rudgarius - puer fortissimus</p> <p>weitere Quellen: Internet, zweisprachiges Lexikon, Systemgrammatik: Grammadux, ggf. gezielte Übungen zur Grammatikwiederholung</p>	<p style="text-align: center;"><b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b></p> <p>Vokabeltest, Klassenarbeit (Übersetzung, Altertumskunde, Interpretation)</p> <p><b>Aufgabentypen:</b> kooperative Lernformen, Stationenlernen, Freiarbeit, Referatsreihe/Präsentationen</p>

## Unterrichtsvorhaben 2

ggf. fächerverbindende Kooperation mit Deutsch, Kunst	Thema: Übergangsektüre/ Originallektüre	Umfang: wahlweise Apollonius, Hygin, Phaedrus (8 - 16 Wochen)	Jahrgangsstufe 9
---	--	--	------------------

### mögliche Bausteine

<p><u>Apollonius</u>: Antiker Roman, Interpretation – <u>Hygin</u>: Mythologie, Literaturgeschichte (Rezeption antiker Sagenstoffe), Götter – <u>Phaedrus</u>: Fabeln, Interpretation, Stilmittel</p>
---

### Kompetenzen

<p style="text-align: center;"><b>1. Sprachkompetenz</b></p> <p><u>Wortschatz</u>: SuS sind in der Lage, ihren Wortschatz lektürebezogen zu erweitern; sie sind zunehmend selbständig in der Lage, die „Grundbedeutung“, die „abgeleitete Bedeutung“ und ggf. die „okkasionelle Bedeutung“ herauszuarbeiten  <u>Grammatik</u>: SuS beherrschen den lat. Formenbestand und können ihre Kenntnisse bei der Arbeit an Originaltexten anwenden; können die Teile eines komplexeren Satzes isolieren und ihnen ihre Funktion zuweisen; können in Originaltexten zunehmend komplexere Sätze und Satzgefüge analysieren; können satzwertige Konstruktionen unter Anleitung erkennen und zielsprachengerecht wiedergeben</p>	<p style="text-align: center;"><b>2. Textkompetenz</b></p> <p>SuS können leichtere Originaltexte anhand von textsemantischen und textsyntaktischen Merkmalen unter Anleitung vorerschließen; sie können diese Texte selbstständig – von einem Sinn- und Strukturvorentwurf ausgehend – satzübergreifend und satzweise erschließen (dekodieren); können ihr Textverständnis dieser Texte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren); können die lat. Texte flüssig unter Beachtung der sinntragenden Wortblöcke vortragen; interpretieren leichtere Originaltexte unter Anleitung; reflektieren Textaussagen im Sinne historischer Kommunikation und bewerten sie; können unter Anleitung zwischen einer „wörtlichen“, sachgerechten und wirkungsgerechten deutschen Wiedergabe unterscheiden</p>	
<p style="text-align: center;"><b>3. Kulturkompetenz</b></p> <p>SuS besitzen Kenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten und sind in der Lage, zu den im Text präsentierten Lebensformen und Traditionen Stellung zu nehmen.</p> <p>Grundkenntnisse der Alltagswirklichkeit und Lebenskultur der Antike und der sie rezipierenden Epochen erleichtern ihnen die Interpretation.</p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Methodenkompetenz</b></p> <p>SuS können ein Repertoire grundlegender fachspezifischer Methoden sowie grundlegender Lern- und Arbeitstechniken für das selbständige und kooperative Lernen anwenden  <u>Wortschatz</u>: SuS sind in der Lage, ein zweisprachiges Wörterbuch zu benutzen  <u>Grammatik</u>: SuS können eine Systemgrammatik benutzen  <u>Umgang mit Texten und Medien</u>: SuS können wesentliche methodische Elemente miteinander kombinieren und unter Anleitung textadäquat anwenden; können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren  <u>Kultur und Geschichte</u>: SuS können zu ausgewählten Themen Informationen selbstständig beschaffen, geordnet auswerten sowie angemessen präsentieren; können Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart sicher zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern (Tradition und Rezeption)</p>	
<p style="text-align: center;"><b>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b></p> <p>- baut auf Spracherwerbsphase auf - Einstieg in die Originallektüre</p>	<p style="text-align: center;"><b>Materialien und Medien</b></p> <p>Textausgaben je nach Autor</p> <p>weitere Quellen: Internet, zweisprachiges Lexikon, Systemgrammatik: Grammadux (ggf. gezielte Übungen zur Grammatikwiederholung)</p>	<p style="text-align: center;"><b>Produkte/Überprüfungsformate/ Aufgabentypen</b></p> <p>Vokabeltest, Klassenarbeit (Übersetzung, Altertumskunde, Interpretation)  <b>Aufgabentypen</b>: kooperative Lernformen, Freiarbeit, Referatsreihe/Präsentationen</p>

## Unterrichtsvorhaben 3

ggf. fächerverbindende Kooperation mit Deutsch, Geschichte	Thema: Originallektüre	Umfang: wahlweise Caesar, De bello Gallico, oder Cicero, Auswahl (8 - 16 Wochen)	Jahrgangsstufe 9
--	------------------------	--	------------------

### mögliche Bausteine

Caesar: Commentarii de bello Gallico, Römer in Germanien, römische Expansionspolitik, Leserlenkung des Autors  
 Cicero: Auswahl (Schwerpunkt: Reden), die antike Rede, innenpolitische Verhältnisse Roms

### Kompetenzen

<p style="text-align: center;"><b>1. Sprachkompetenz</b></p> <p><u>Wortschatz:</u> SuS sind in der Lage, ihren Wortschatz lektürebezogen zu erweitern; sie sind selbständig in der Lage, die „Grundbedeutung“, die „abgeleitete Bedeutung“ und ggf. die „okkasionelle Bedeutung“ herauszuarbeiten</p> <p><u>Grammatik:</u> SuS beherrschen den lat. Formenbestand und können ihre Kenntnisse bei der Arbeit an Originaltexten anwenden; können die Teile komplexer Satzgefüge isolieren und ihnen ihre Funktion zuweisen; können in Originaltexten zunehmend komplexere Sätze und Satzgefüge analysieren; können satzwertige Konstruktionen unter Anleitung erkennen und zielsprachengerecht wiedergeben</p>	<p style="text-align: center;"><b>2. Textkompetenz</b></p> <p>SuS können Originaltexte anhand von textsemantischen und textsyntaktischen Merkmalen unter Anleitung vorerschließen; sie können diese Texte satzübergreifend und satzweise erschließen (dekodieren); können ihr Textverständnis in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren); sie können Thematik, Inhalt und Aufbau der Texte strukturiert darstellen; sie lernen Gestaltungselemente verschiedener Textgattungen kennen; sie interpretieren Originaltexte unter Anleitung; reflektieren Textaussagen im Sinne historischer Kommunikation und bewerten sie; können unter Anleitung zwischen einer „wörtlichen“, sachgerechten und wirkungsgerechten deutschen Wiedergabe unterscheiden</p>	
<p style="text-align: center;"><b>3. Kulturkompetenz</b></p> <p>SuS besitzen Kenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten und sind in der Lage, zu den im Text präsentierten Lebensformen und Traditionen Stellung zu nehmen. Sie kennen wesentliche Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems.</p> <p>Grundkenntnisse der Alltagswirklichkeit und Lebenskultur der Antike und der sie rezipierenden Epochen erleichtern ihnen die Interpretation. Sie entwickeln Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Werthaltungen im Verständnis für die eigene Kultur.</p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Methodenkompetenz</b></p> <p>SuS können ein Repertoire grundlegender fachspezifischer Methoden sowie grundlegender Lern- und Arbeitstechniken für das selbständige und kooperative Lernen anwenden</p> <p><u>Wortschatz:</u> SuS sind in der Lage, ein zweisprachiges Wörterbuch zu benutzen</p> <p><u>Grammatik:</u> SuS können eine Systemgrammatik benutzen</p> <p><u>Umgang mit Texten und Medien:</u> SuS können wesentliche methodische Elemente miteinander kombinieren und unter Anleitung textadäquat anwenden; können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren</p> <p><u>Kultur und Geschichte:</u> SuS können zu ausgewählten Themen Informationen selbstständig beschaffen, geordnet auswerten sowie angemessen präsentieren; können Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart sicher zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern (Tradition und Rezeption)</p>	
<p style="text-align: center;"><b>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b></p> <p>- baut auf Spracherwerbsphase und Übergangsektüre auf                  - Originallektüre</p>	<p style="text-align: center;"><b>Materialien und Medien</b></p> <p>Textausgaben je nach Autor</p> <p>weitere Quellen: Internet, zweisprachiges Lexikon, Systemgrammatik: Grammadux (ggf. gezielte Übungen zur Grammatikwiederholung)</p>	<p style="text-align: center;"><b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b></p> <p>Vokabeltest, Klassenarbeit (Übersetzung, Altertumskunde, stilistische Analyse, Interpretation)</p> <p><b>Aufgabentypen:</b> kooperative Lernformen, Freiarbeit, Referatsreihe/Präsentationen</p>